

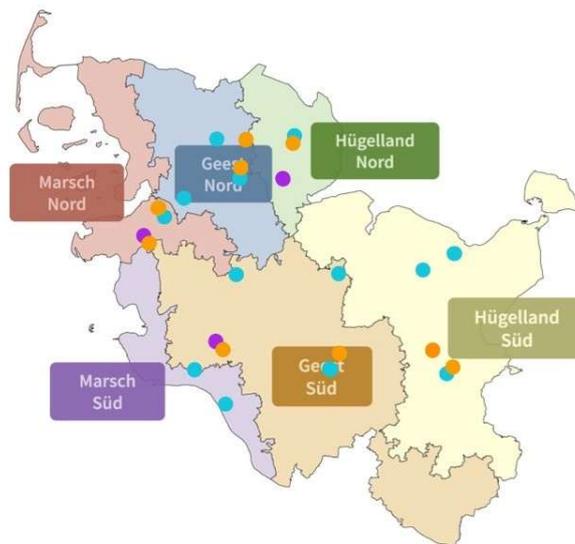
14.04.2025

Reifeprüfung Grünland: Erster Schnitt, erste Mitteilung

Ergebnisse zu Qualitäten und Erträgen des Ackergrases

Um den optimalen Zeitpunkt für den ersten Schnitt zu bestimmen, veröffentlicht die Landwirtschaftskammer im Rahmen der Reifeprüfung für Grünland ab sofort wöchentlich Ertrags- und Qualitätsdaten von verschiedenen Dauergrünland- und Ackergrasbeständen aus unterschiedlichen Regionen Schleswig-Holsteins. Die Reifeprüfung startet mit der ersten Mitteilung und endet, sobald die voraussichtliche Schnittreife der Bestände mit einem Rohfasergehalt (XF) von 23 % in der Trockenmasse (TM) prognostiziert werden kann.

Für die diesjährige Reifeprüfung werden insgesamt 25 Bestände beprobt, darunter neun Ackergras- und 16 Dauergrünlandflächen. Die Bestände verteilen sich auf sechs Regionen in Schleswig-Holstein.



Übersicht 1: Reifeprüfung Grünland, 1. Schnitt 2024, Regionen und Beprobungsorte in Schleswig-Holstein (hellblau = Dauergrünland; orange = Ackergras; violett = Beprobung bis Heureife)

Die beprobten Ackergrasbestände sind in der Regel von Deutschem oder Welschem Weidelgras dominiert, während die Dauergrünlandflächen eine deutlich größere Artenvielfalt aufweisen. Die Zusammensetzung dieser Flächen wird entscheidend von den natürlichen Standortbedingungen, dem Grünlandmanagement und der Intensität der Nutzung beeinflusst. Detaillierte Informationen zur botanischen Zusammensetzung und zur erfolgten Düngung sowie weitere Standort-, Boden- und Bestandsdaten sind über das Grünlandportal abrufbar.

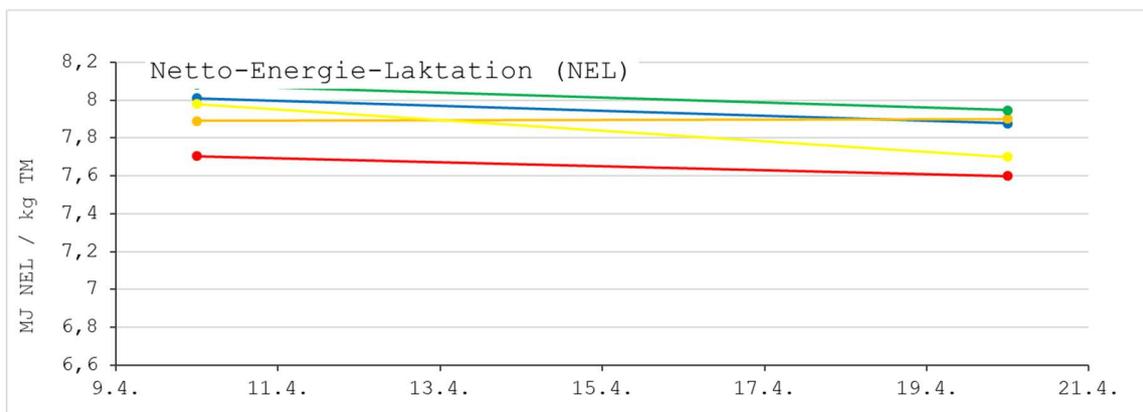
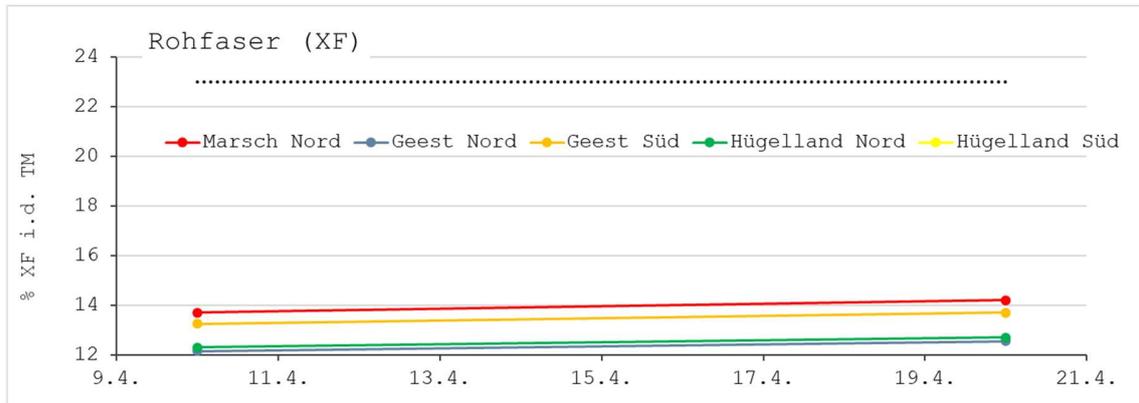


Foto: Die Reifeprüfung hat begonnen (Foto: Lena Itjen)

Erste Beprobung der Ackergrasbestände

Zum Auftakt der Reifeprüfung wurden in der vergangenen Woche zunächst die Ackergrasflächen beprobt. Aufgrund der gewählten Arten und Sorten sind diese bereits etwas fortgeschrittener entwickelt als die Dauergrünlandflächen. Grundsätzlich befinden sich die Bestände aufgrund der anhaltend niedrigen Temperaturen sowie dem bisher niederschlagsarmen Frühjahr noch in einem frühen phänologischen Stadium.

Gleichzeitig spiegelt sich die aktuell trockene und kalte Witterung in einem verzögerten Wachstum der Pflanzen wider. Die TM-Erträge der Ackergrasbestände waren zum Zeitpunkt der Beprobung mit einem durchschnittlichen Ertragswert von 5,3 dt/ha regionsübergreifend gering. Niedrige Rohfasergehalte (durchschnittlich 12,6% XF in der TM) und hohe Energiewerte (durchschnittlich 7,9 MJ NEL kg/TM) deuten ebenfalls auf noch junge Aufwüchse in frühen Entwicklungsstadien hin. Auch zum kommenden Wochenende werden weiterhin nur marginale XF- und TM-Zunahmen bei gleichbleibend hohen Energiegehalten prognostiziert.



Übersicht 2: Rohfaser- und Energiegehalte im Durchschnitt der jeweiligen Regionen

Die Tabelle zeigt einen Überblick über weitere ausgewählte Qualitätsparameter, die insbesondere für die spätere Silierung und Fütterung von Bedeutung sind, die Übersicht 2 zeigt die Entwicklung der Rohfasergehalte und der Energiekonzentrationen der Ackergrasbestände der unterschiedlichen Regionen.

Ausblick

Nach der ersten Beprobung der Ackergrasaufwüchse beginnt in dieser Woche ebenfalls die Beprobung der Dauergrünlandbestände. Erste Analyseergebnisse, einschließlich der Prognosen, sind ab Anfang kommender Woche im Grünlandportal verfügbar.

Hinweis

Entgegen der Ende 2024 überarbeiteten Versorgungsempfehlung für Milchkühe der Gesellschaft für Ernährungsphysiologie (GfE), wird für die diesjährige Reifeprüfung noch die Einheit MJ NEL/kg Trockenmasse zur Darstellung des umsetzbaren Energiegehalts der Aufwüchse verwendet.

Tabelle: Durchschnittliche Ertrags- und Qualitätsparameter der beprobten Ackergrasbestände (n=8) am 10. April

Parameter	Ackergras			
	MW	MIN	MAX	STABW
Bestandshöhe [cm]	13,8	9,8	18,0	3,4
Trockenmasse [%]	21,3	20,1	23,8	1,5
TM-Ertrag [dt/ha]	5,3	1,4	8,8	3,1
TM-Zuwachs [kg/ha/Tag]*	47,7	39,5	55,7	7,7
Rohprotein [% TM]	24,1	19,3	28,6	4,0
Rohfaser [% TM]	12,6	11,4	13,7	0,9
Rohfett [% TM]	4,9	4,3	5,5	0,5
NDF [% TM]	32,8	30,7	35,4	1,8
ADForg [% TM]	15,6	15,5	15,8	0,1
Zucker [% TM]	24,1	20,0	29,1	3,9
ELOS [%]	84,6	83,2	86,3	1,2
ruminale N-Bilanz [g/ kg TM]	10,5	4,4	16,3	5,3
ME [MJ/kg TM]	12,7	12,4	12,9	0,2
NEL [MJ/kg TM]	7,9	7,9	8,1	0,1

MW= Mittelwert; MIN = Minimaler Wert; MAX=Maximaler Wert; STABW = Standardabweichung; * im Durchschnitt der folgenden 10 Tage nach Beprobung

Lena Itjen
Liesel Grün
Landwirtschaftskammer SH